



## Protokoll

|            |   |
|------------|---|
| Datum:     | 04.05.2005  |
| Zeit:      | 9:00 - 16:00 Uhr  |
| Ort:       | Gästehaus Teerhof   |
| Leitung:   | Marc-Björn, Peter, Meiyang                                    |
| Protokoll: | Steffi, Timo, Rafael (Schnittstelle), Dong (Sequenzdiagramme) |

## Projektplenum 57

### Organisatorisches

#### Ergebnisse:

- die Protokolle Nr. 51/56 wurden einstimmig angenommen.
- **Überprüfung des derzeitigen Standes des Gesamtsystems:** Es sollte festgestellt werden, inwieweit die Module des Systems zusammenspielen, und ob an irgendwelchen (Schnitt-)stellen noch Optimierungsbedarf herrscht. Ergebnis war, dass die Kernmodule des Systems funktionieren, die Kommunikation zwischen ihnen steht. Es sind nur kleinere Verbesserungen / Anpassungen nötig.

#### ToDo:

- Neben der aktuell bearbeiteten Version soll zukünftig von jedem Modul immer die letzte lauffähige Version vorliegen (beispielsweise CVS oder SubVersion), damit im Notfall darauf zurückgefallen werden kann. Darüber hinaus soll auf dem Server von jeder Gruppe eine funktionierende Version hinterlegt werden, die auch durch die Mitglieder der anderen Gruppen nutzbar ist.
- Das System soll möglichst umgehend integriert und in ein Gesamtsystem verwandelt werden.
- Zu erstellen ist noch eine Tabelle in der Datenbank für die Aussprache der Namen.
- Integriert werden sollen noch Wegauskünfte durch die Gruppen Sprache/Steuerung.
- **Informationen zum / Arbeiten am System**
  - Es gab noch einige Fragen zu den Zuständigkeiten der einzelnen Module (wird ständig Information gesendet, die der Empfänger nur verarbeitet, wenn er sie braucht und sonst verwirft, oder wird nur auf Anfrage gesendet etc)
  - Es wurde angemerkt, dass es sinnvoll wäre, wenn für das System und den Nutzer deutlich erkennbar ist, wann eine Bestellung beendet ist (closure), also ab wann beispielsweise die Mustererkennung / der Bewegungsmelder wieder aktiviert werden. Das beträfe z. B. den Fall, dass der Nutzer seinen bestellten Kaffee hat und noch eine vergessene Tasse nachbestellen möchte.
  - Es wurde darauf hingewiesen, das System mit entsprechenden Timeouts auszustatten, falls Fehler auftreten, damit das System dann nicht in einem ungewollten Zustand festhängt.
  - Eines der besprochenen Probleme ist die Integration der Einzelsysteme in der Art, dass sie gemeinsam auf einem Rechner laufen. Dabei muss auf die Verteilung der Rechenzeit zwischen Sprach- und Modulen besonderes Augenmerk gerichtet werden. Eine Version die auf mehreren Rechnern läuft existiert bereits und ist lauffähig.

- Da derzeit kein externer Bewegungsmelder zur Verfügung steht, wird diese Funktion durch das Facetracking der Mustererkennung simuliert.
- Die Aktivierung des Bewegungsmelders wird der Steuerung überlassen.
- Die Abrechnung des Kaffees erfolgt derzeit über die Chipkarten, die Mustererkennung soll nur eine persönlicher Begrüßung ermöglichen. (Könnte vor allem dann interessant sein, wenn mehrere Personen eine Gruppenkarte nutzen)
- Bislang wartet das System darauf, entweder angesprochen zu werden, oder eine Chipkarte vorgelegt zu bekommen. Die Szenarien wurden um den Fall erweitert, dass der Bewegungsmelder etwas erkennt und weitermeldet.
- das Anlegen eines neuen Benutzers soll nur durch die Steuerung erfolgen (wird implementiert). Ist ein neuer Nutzer angelegt, bekommt die Mustererkennung dessen ID und legt unter dieser ID einen Bildersatz an. Wird jemand erkannt sendet die Mustererkennung auch jeweils nur die ID.
- Weitere Einzelheiten zu den Schnittstellen und den erweiterten Szenarien sind Rafaels Dokument zu entnehmen.
- **Die Schnittstellenverantwortlichen treffen sich Dienstag, 10.05. um 12 Uhr im Projekttraum**
- die Sequenzdiagramme hat Dong noch einmal in eine lesbare Form gebracht:
  - \* (1) User spricht die Maschine an, wird aufgefordert, seinen Chip aufzulegen und kann bestellen. Alternativ ist gestrichelt der Fall gezeigt, wenn der Chip nicht gelesen werden kann
  - \* (2) Der Bewegungsmelder erkennt, dass sich jemand vor der Maschine befindet, es wird eine Begrüßung ausgegeben.
  - \* (3) Überprüfen der Chipkarte mit Timeout.
  - \* (zweite Graphik) Detaillierter Ablauf einer Erkennung, die durch den Bewegungsmelder angestoßen wird. Dabei wird zweimal versucht, den Benutzer zu erkennen, einmal wenn der Bewegungsmelder eine Person signalisiert und - sollte diese Erkennung fehlschlagen - einmal nachdem das System den Benutzer aufgefordert hat, sich vor der Kamera auszurichten. Sollte auch die zweite Erkennung kein Ergebnis bringen, wird die Bestellung ohne persönliche Begrüßung fortgesetzt.

#### • Planung der Präsentation auf dem Projekttag

- Die Präsentation des Projekts ESPRESSO auf dem Projekttag wird nach Auslosung um **9:00 Uhr** stattfinden
- Die farbliche Gestaltung des Standes wird sich an den Farben des Logos orientieren.
- Zur Vorstellung des Projekts wird es 5 Stellwände geben (Allgemein/Sponsoren, Zielsetzung, je eine Wand für eine Kurzübersicht der einzelnen Teilgruppen) Die Inhalte für die einzelnen Stellwände müssen bis spätestens **20. Mai** eingereicht werden.
- Die Kaffemaschine wird für den Projekttag in der ersten Ebene aufgestellt, wir bekommen eine Teeküche dafür zur Verfügung gestellt.
- am Stand selber werden das System für Wegauskünfte (schriftliche Benutzung) und das Face-Tracking vorgestellt (Montage einer Webcam und eines Monitors, evtl. das Bild zumindest zeitweise auf einen Beamer legen)
- Nuance und die eigentliche Gesichtserkennung werden an der Kaffeemaschine vorgeführt.
- Es steht noch nicht fest, in welcher Form es eine Bühnenpräsentation geben wird. Das wird festgelegt, wenn klar ist, wer mitmacht. Ein Termin für ein Planungstreffen soll nächste Woche zwischen den Beteiligten gefunden werden. Es werden immmer noch Freiwillige gesucht. (Termin für Treffen ist **Fr. 13.05. nach Plenum und Kleingruppentreffen**)
- eine genaue Standskizze für die endgültige Planung (maßstabsgetreu) kommt noch

- das Logo für Stand und T-Shirts wurde vorgestellt. Die Reaktion war positiv, die Farbgestaltung wurde zustimmend angenommen, kleinere Anmerkungen gab es allerdings bezüglich des Schriftzugs. Es wird befürchtet, dass beim derzeitigen Design beim Leser der Eindruck entsteht, das Projekt hieße "espress´´. Es wurde darum gebeten, den Schriftzug um ein "o´´ zu erweitern. Die endgültige Festlegung auf einen der Entwürfe für das T-Shirt steht noch aus. Wenn der feststeht muss jeder entscheiden, welche Farbe sein T-Shirt haben soll, auf das das Logo gedruckt wird.

#### ToDo:

- Endgültig zu klären ist, ob die Kaffeemaschine in oder vor der Teeküche stehen wird (wichtig für Planungen für Sprach-/Gesichtserkennung wegen Hintergrundgeräuschen, Beleuchtungssituation) und es muss festgestellt werden, inwieweit der Zugang zu begrenzen ist, da die Maschine spätestens am Tag vorher aufgestellt werden soll (gibt es eine abschließbare Tür?)
- Sponsoren, welche Firmen stehen fest, bzw. welche können/sollen noch geworben werden? **Rechtzeitige Einladung**, siehe auch Flyer.
- Texte für Stellwände und Flyer/Faltblatt sollen kurz und prägnant sein, aber so geschrieben, dass sie auch von Laien problemlos verstanden werden können. Für die Stellwände ist wichtig, dass die Infos auch aus einer größeren Entfernung noch lesbar sind. Einreichen der Texte bis spätestens **20. Mai**.
- Einen oder mehrere Beamer reservieren (Shi wird sich um den Beamer der Arbeitsgruppe kümmern, kommt es evtl zu Überschneidungen mit UniDoc?)
- Festlegung auf ein Design für den T-Shirtdruck und die Farbauswahl. Zur Verfügung stehen werden rote, schwarze oder weiße Shirts.

#### Sonstiges

##### Ergebnisse:

- Benjamin wird sich bis zum nächsten Plenum bei Ute Bormann erkundigen, wie wir an die 5 Euro pro Student und Semester kommen.

##### Anlagen

- Schnittstellenbeschreibung von Rafael
- Sequenzdiagramme von Dong